

Teilnahme der Jugend am sozialistischen Wettbewerb, an der Bewegung —* *Messe der Meister von morgen*, an der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit durch —<■ *Jugendbrigaden* und —> *Jugendobjekte* sowie ihre aktive Mitwirkung an der sozialistischen ökonomischen Integration. Aufmerksamkeit widmet der Jugendverband den Fragen des geistig-kulturellen, sportlichen und touristischen Lebens unter der Jugend, z. B. durch die Arbeit von Jugendklubs der FDJ, die Bewegung —> *Junger Talente*, FDJ-Singeklubs (—► *Singebewegung*), —<• *Kinder- und Jugendspartakiaden*. Die FDJ strebt danach, daß sich alle Jugendlichen von den Ideen des sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus leiten lassen, den Imperialismus als Feind der Menschheit bekämpfen und konsequent gegen alle Erscheinungen der bürgerlichen Ideologie und Lebensweise auftreten. Sie weckt in den Herzen der Jugend Haß und Abscheu gegen Imperialismus, Faschismus, Militarismus, Rassismus und Neokolonialismus. Mitglied der FDJ kann jeder Jugendliche der DDR sein, der das Statut der FDJ anerkennt, in einer —► *Grundorganisation der FDJ* organisiert ist, aktiv mitarbeitet, die Beschlüsse der FDJ durchführt und die monatlichen Beiträge entrichtet. Die FDJ ist nach den Prinzipien des —► *demokratischen Zentralismus* aufgebaut. Ihre Organe werden demokratisch von unten nach oben gewählt. Alle Leitungen legen regelmäßig Rechenschaft vor der Organisation ab, von der sie gewählt wurden. Die Beschlüsse der höheren Organe sind verbindlich. Höchstes Organ ist das —* *Parlament der FDJ*. Die FDJ arbeitet in der Nationalen Front der DDR eng mit allen Parteien und Massenorganisationen zusammen. An der Gesetzgebung und der staatlichen Machtausübung ist sie durch Abgeordnete in der Volkskammer der DDR und in den örtlichen

Volksvertretungen sowie durch Staatsfunktionäre aus ihren Reihen beteiligt. Das 1974 von der Volkskammer beschlossene —* *Jugendgesetz der DDR* eröffnete der FDJ große gesellschaftliche Rechte und Möglichkeiten. Besondere Verantwortung hat die FDJ für die Arbeit der —* *Pionierorganisation »Ernst Thälmann«*. Die FDJ hat Beziehungen zu über 600 Jugend- und Studentenorganisationen in mehr als 100 Ländern der Welt. Besonders eng ist sie mit dem Leninschen Komsomol und den Jugendorganisationen der Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft verbunden. Die FDJ verleiht u. a. folgende Auszeichnungen: »Ernst-Thälmann-Medaille«, »Artur-Becker-Medaille«, »Für hervorragende Leistungen bei der sozialistischen Erziehung in der Pionierorganisation »Ernst Thälmann«, Medaille »Für hervorragende propagandistische Leistungen im Jugendverband«, Medaille »Für die Festigung der brüderlichen Beziehungen zwischen der FDJ und dem Komsomol«, Erich-Weinert-Medaille (Kunstpreis der FDJ), den Wissenschaftspreis der FDJ. Als Organe des Zentralrates der FDJ erscheinen die Tageszeitung »Junge Welt«, die Zeitschrift für das Verbandsaktiv »Junge Generation« und 14 weitere Zeitungen und Zeitschriften. Die FDJ ist Träger des »Karl-Marx-Ordens« (1973 und 1981), des »Vaterländischen Verdienstordens« in Gold (1959) u. a. Auszeichnungen.

Freier Deutscher Gewerkschaftsbund (FDGB): einheitliche, auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus tätige gewerkschaftliche Organisation der in der DDR herrschenden Arbeiterklasse; Mitglied des —» *Weltgewerkschaftsbundes* seit 1949. Arbeit und Aufbau des FDGB begannen am 15. 6. 1945 mit dem Gründungsauftrag des vorbereitenden Ausschusses zur Bil-